Deine-Akademie24
Wissen • Lernen • Erfolg

FÜHRERSCHEIN
UND STRASSENVERKEHR
DEUTSCHLAND

Pkw-Führerschein Klasse B

Verkehr verstehen und sicher fahren lernen

Grundlagen · Verkehrssituationen · Übungsfragen



Katja Stein

VERSTEHEN · BEOBACHTEN · ÜBEN

deine-akademie24.de

Kostenlose Leseprobe | Deine-Akademie24 | Kein vollständiges Buch

Pkw-Führerschein Klasse B

Verkehr verstehen und sicher fahren lernen

Katja Stein

Deine-Akademie24

Deutschland
Deutsche Ausgabe · Erste Buchausgabe 2026
Fachlicher Bezugsstand 16. November 2026

Kostenlose Leseprobe | Deine-Akademie24 | Kein vollständiges Buch

Impressum

Autorin und Herausgeberin: Katja Stein

Deine-Akademie24
An der Ölmühle 2a
50259 Pulheim
Deutschland

Kontakt: info@deine-akademie24.de
Website: https://deine-akademie24.de/

Erste Buchausgabe 2026 · Deutsche Ausgabe
Fachlicher Bezugsstand: 16. November 2026

Textgrundlage: Manuskript Pkw-Führerschein Klasse B vom 16. November 2026. Redaktion, Satz und Umschlaggestaltung wurden mit KI-Unterstützung bearbeitet. Die Coverpersonen sind KI-generiert und stellen keine tatsächlichen Mitarbeitenden der Akademie oder einer Fahrschule dar.

Eigenständiges begleitendes Lernmittel ohne amtliche Zulassung oder Prüfungsfreigabe. Dieses Buch und die Akademie werden dadurch nicht zu einer berechtigten Fahrschule. Die praktische Ausbildung erfolgt durch eine berechtigte Fahrschule.

Alle Personen, Fahrzeuge, Entfernungen und Verkehrssituationen der ausdrücklich benannten Lernfälle sind fiktiv. Die schematischen Lehrzeichnungen sind keine amtlichen Prüfungsbilder und keine maßstäblichen Straßenpläne. Zahlenfälle beruhen auf den jeweils genannten Annahmen.

Die 180 Fragen sind eigene Trainingsaufgaben mit eigenen didaktischen Punktewerten. Ein vollständiger lizenzierter amtlicher Fragen- und Medienkatalog ist nicht enthalten. Die Prüfungsvorbereitung mit aktuellen zugelassenen Lernmedien ist mit der Fahrschule abzustimmen.

Rechtsvorschriften und Webangebote können sich ändern. Für die tatsächliche Fahrausbildung und Prüfung gelten die anwendbaren Vorschriften, Voraussetzungen und Entscheidungen der zuständigen Stellen.

Kostenlose Leseprobe | Deine-Akademie24 | Kein vollständiges Buch

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Pkw selbstständig unterwegs zu sein bedeutet Freiheit und Verantwortung. Du entscheidest über Geschwindigkeit, Abstand und Fahrweg. Zugleich musst du mit Menschen rechnen, deren Absichten du noch nicht kennst und deren Fehler du nicht verhindern kannst. Gute Vorbereitung hilft dir, Regeln und ihre Sicherheitsgründe zusammen zu verstehen.

Dieses Buch begleitet deinen Weg durch die Ausbildung zur Klasse B. Es erklärt Fahrerlaubnis und Prüfungsweg, Wahrnehmung und Fahrtüchtigkeit, Verkehrsregeln, Fahrzeugtechnik und typische Fahraufgaben. Die eigenen Situationszeichnungen zeigen jeweils klar benannte Lernbedingungen. Im echten Verkehr kommt es auf die vollständige Lage an.

Nutze das Buch aktiv: Begründe eine Vorfahrtentscheidung, rechne einen Anhalteweg selbst nach und überlege, wie Nässe, Verdeckung oder ein Kind am Fahrbahnrand deine Entscheidung verändern. In den sechs eigenen Übungsbögen kannst du dieses Verständnis überprüfen. Die getrennten Lösungen erklären den entscheidenden Zusammenhang.

Die Aufgaben sind keine amtlichen Originalfragen und decken den vollständigen amtlichen Fragen- und Medienkatalog nicht ab. Das Buch ergänzt Fahrschulunterricht und angeleitete Fahrpraxis. Sichere Fahrzeugbedienung und belastbare Gefahrenwahrnehmung müssen am tatsächlichen Ausbildungsfahrzeug und in geeigneten Verkehrssituationen gelernt werden.

Sprich Unsicherheiten früh mit deiner Fahrlehrerin oder deinem Fahrlehrer an. Ein Fehler im Lerntraining ist ein Anlass zum Nachfragen und Wiederholen. Die entscheidende Frage lautet, welche Beobachtung und Handlung die konkrete Gefahr verringern.

Auf https://deine-akademie24.de/ findest du weitere Bücher und Lernangebote. Ich wünsche dir Geduld beim Lernen und einen verantwortungsvollen Start in deine Mobilität.

Katja Stein

Kostenlose Leseprobe | Deine-Akademie24 | Kein vollständiges Buch

So nutzt du dieses Buch

Ein Führerschein eröffnet Bewegungsfreiheit. Gleichzeitig bedeutet jede Fahrt Verantwortung für Menschen, die dein Fahrzeug weder steuern noch seine Risiken beeinflussen können. Dieses Buch erklärt dir die Regeln, ihre Sicherheitsgründe und die Entscheidungen, die du als angehende Fahrerin oder angehender Fahrer treffen musst. Es begleitet den Unterricht und die praktische Ausbildung in einer berechtigten Fahrschule. Ein Buch kann dir Zusammenhänge erklären; sichere Fahrzeugbedienung und belastbare Verkehrswahrnehmung entstehen erst durch angeleitete Praxis.

Du brauchst keine Vorkenntnisse. Begriffe werden bei ihrem ersten Auftreten erklärt. Die Kapitel führen von Fahrerlaubnis und Lernweg über Wahrnehmung, Verkehrsregeln und Fahrzeugtechnik bis zur Prüfung und zum selbstständigen Weiterlernen. Rechenbeispiele zeigen die Methode, nicht nur ein Ergebnis. Bilder sind eigene schematische Lehrzeichnungen. Sie sind keine amtlichen Prüfungsbilder, keine vollständigen Straßenplanungen und keine maßstäblichen Bauanleitungen.

Alle ausdrücklich als Beispiel oder Annahme eingeführten Personen, Fahrzeuge, Entfernungen und Verkehrssituationen sind fiktive Lernfälle. Eine gezeichnete Situation hat nur die im Text genannten Bedingungen. Im echten Verkehr beobachtest du die vollständige Lage. Wenn etwas nicht erkennbar ist, wird die Lücke nicht mit einer günstigen Vermutung gefüllt: Du verringerst das Risiko und klärst die Situation.

Grundlagen dieses Buches sind insbesondere die Fahrerlaubnisverordnung, die Fahrschüler-Ausbildungsordnung, die Straßenverkehrsordnung, das Straßenverkehrsgesetz und die einschlägigen technischen Vorschriften. Quellenkennungen wie [R02 §8] führen zum Quellenverzeichnis. Angekündigte Reformen werden nicht als bereits geltendes Recht behandelt. Der Text beschreibt den nachgeprüften Bezugsstand, keine zeitlich unbegrenzte Rechtsgarantie.

Dieses Buch enthält sechs eigenständig entwickelte Übungsbögen mit insgesamt 180 Fragen, eigenen Situationszeichnungen und begründeten Lösungen. Die Fragen sind keine amtlichen Originalaufgaben und bilden nicht den vollständigen aktuellen amtlichen Fragen- und Medienkatalog ab. Die Bögen verwenden die allgemeine Prüfungsstruktur als ausdrücklich benanntes Lernmodell.

So nutzt du das Buch: Lies eine Regel und erkläre anschließend mit eigenen Worten, welche Gefahr sie begrenzt. Suche das Thema danach im Fahrschulunterricht und in der nächsten Fahrstunde wieder. Notiere, welche Beobachtung oder Handlung dir schwerfällt. Bei einer unklaren Situation sprich mit deiner Fahrlehrerin oder deinem Fahrlehrer über die konkrete Regel und die tatsächlichen Bedingungen. Eine auswendig gelernte Antwort hilft wenig, wenn du die Gefahr auf der Straße nicht erkennst.

Kostenlose Leseprobe | Deine-Akademie24 | Kein vollständiges Buch

Inhaltsübersicht

1 Fahrerlaubnis Führerschein und Klasse B 7
2 Ausbildung und Prüfung planen 9
3 Fahrtüchtigkeit und der Risikofaktor Mensch 11
4 Verkehr wahrnehmen und Gefahren voraussehen 13
5 Straße Fahrstreifen und Grundregeln 15
6 Verkehrszeichen Ampeln und Anweisungen 16
7 Vorfahrt und Vorrang verstehen 18
8 Geschwindigkeit und Sichtweite 20
9 Abstand Reaktionsweg und Anhalteweg 22
10 Abbiegen Einfahren und Fahrstreifenwechsel 25
11 Überholen Vorbeifahren und Begegnung 27
12 Besonders gefährdete Menschen schützen 28
13 Busse Bahnen und Bahnübergänge 29
14 Landstraße Autobahn und Kraftfahrstraße 31
15 Dunkelheit Wetter und schwierige Fahrbahn 33
16 Halten Parken und das Fahrzeug verlassen 34
17 Das Fahrzeug vor der Fahrt vorbereiten 36
18 Reifen Bremsen Licht und Wartung 38
19 Fahrphysik und Assistenzsysteme 40
20 Anhänger B96 und BE 41
21 Menschen Tiere und Ladung sicher befördern 43
22 Umweltbewusst und wirtschaftlich fahren 45
23 Panne Unfall und Hilfe 46
24 Probezeit Verantwortung und Folgen von Verstößen 48
25 Praktische Prüfung als zusammenhängende Fahrt 50
26 Rangieren Parken und Bremsen angeleitet lernen 52
27 Lernweg und eigene Übungsbögen 54
28 Sechs eigene Übungsbögen 55
29 Lösungen zu den Übungsbögen 91
30 Quellen Stoffabgleich und Nachschlagen 106
Online und mobil weiterlernen 109
Weiterlernen und verwandte Themen 110

Kostenlose Leseprobe | Deine-Akademie24 | Kein vollständiges Buch

1 Fahrerlaubnis Führerschein und Klasse B

1 1 Die Erlaubnis und ihr Nachweis

Die Fahrerlaubnis ist die behördliche Berechtigung, bestimmte Kraftfahrzeuge zu führen. Der Führerschein ist ihr Nachweis. Die Zulassung betrifft dagegen das Fahrzeug, die Versicherung den gesetzlich vorgeschriebenen beziehungsweise zusätzlich vereinbarten Schutz. Eine gültige Fahrerlaubnis macht ein Fahrzeug mit sicherheitsrelevantem Defekt nicht fahrbereit. Umgekehrt darfst du auch ein technisch einwandfreies Fahrzeug nicht führen, wenn dir die passende Berechtigung fehlt. [R01 §§4–6]

Die Klasse B umfasst im Regelumfang Kraftfahrzeuge bis 3500 Kilogramm zulässiger Gesamtmasse, ausgenommen die dort ausdrücklich ausgenommenen Motorradklassen. Das Fahrzeug darf für höchstens acht Personen außer der fahrenden Person ausgelegt und gebaut sein. Es sind also grundsätzlich höchstens neun Personen einschließlich Fahrer möglich, wenn alle übrigen Voraussetzungen erfüllt sind. Die tatsächliche Zahl zugelassener Sitzplätze, die Gurtpflicht und die Beladung bleiben eigenständig zu prüfen. [R01 §6]

Zulässige Gesamtmasse bedeutet die rechtlich zugelassene Höchstmasse eines Fahrzeugs samt Beladung. Sie ist nicht sein Gewicht in diesem Augenblick. Ein leer gefahrenes Fahrzeug mit einer zulässigen Gesamtmasse oberhalb der Klassengrenze wird deshalb nicht automatisch zu einem Fahrzeug der Klasse B. Für Anhängerberechtigungen werden ebenfalls die maßgeblichen zulässigen Gesamtmassen geprüft. Die zulässige Anhängelast des Zugfahrzeugs ist eine weitere, davon unabhängige Grenze.

Beispiel unter Annahmen: Ein Lieferwagen wiegt leer 2300 Kilogramm und hat laut Papieren eine zulässige Gesamtmasse von 3800 Kilogramm. Dass du ihn heute ohne Ladung bewegen möchtest, genügt nicht als B-Berechtigung. Eine Sonderregel müsste tatsächlich anwendbar sein; sie wird nicht aus dem geringen aktuellen Gewicht abgeleitet.

1 2 Anhänger und eingeschlossene Klassen

Mit einem Zugfahrzeug der Klasse B darf im Regelumfang ein Anhänger bis 750 Kilogramm zulässiger Gesamtmasse mitgeführt werden. Bei einem Anhänger über 750 Kilogramm darf die Summe der zulässigen Gesamtmassen grundsätzlich nicht mehr als 3500 Kilogramm betragen. Deshalb kann eine Kombination mit einem 750 Kilogramm Anhänger insgesamt bis 4250 Kilogramm im B-Regelumfang liegen; daraus folgt keine allgemeine Erlaubnis für jede Kombination bis 4250 Kilogramm. Kapitel 20 erklärt B96, BE und die technischen Grenzen. [R01 §6]

Klasse B schließt AM und L nach den gesetzlichen Bedingungen ein. Das ist keine pauschale Erlaubnis für beliebige Motorräder oder Traktoren. Die land- und forstwirtschaftliche Zweckbindung der Klasse L und ihre Geschwindigkeitsgrenzen bleiben maßgeblich. Schlüsselzahlen können den Umfang verändern. Ältere Führerscheine können andere Besitzstände haben; diese werden anhand der Eintragung und der geltenden Übergangsregeln geprüft.

Für bestimmte alternativ angetriebene Güterfahrzeuge besteht im Inland nach mindestens zweijährigem B-Besitz eine eng begrenzte Sonderregel bis 4250 Kilogramm. Sie setzt unter anderem einen Mehrgewichtsgrund allein aus dem Antriebssystem, unveränderte Ladekapazität

und Fahrt ohne Anhänger voraus. Sie ist keine allgemeine Wohnmobilfreigabe. Übertrage außerdem angekündigte europäische Änderungen nicht ungeprüft auf eine deutsche Fahrerlaubnis. [R01 §6 Abs3b]

1 3 Alter Eignung und Antrag

Das Regelmindestalter für Klasse B beträgt 18 Jahre. Begleitetes Fahren ab 17 ist ein gesonderter Weg mit Auflagen. Besondere berufsbezogene Ausnahmen werden nicht auf jeden Bewerber übertragen. Die Behörde prüft Antrag, Identität und die notwendigen Voraussetzungen. Zum gewöhnlichen Ersterwerb gehören insbesondere geeigneter Sehtest, Erste-Hilfe-Nachweis und die weiteren vorgeschriebenen Unterlagen. Eine routinemäßige umfassende ärztliche Untersuchung wie bei bestimmten anderen Klassen ist nicht pauschal für jeden B Bewerber vorgeschrieben; Eignungszweifel können jedoch weitere Nachweise auslösen. [R01 §§10–12, 19, 21]

Sehhilfen und Auflagen müssen im tatsächlichen Umfang beachtet werden. Wenn du nur mit Brille ausreichend siehst, ist eine Fahrt ohne erforderliche Sehhilfe keine harmlose Abkürzung. Informiere dich bei der zuständigen Fahrerlaubnisbehörde über örtliche Antragsschritte und Bearbeitungszeit. Fahrschulanmeldung, Behördenantrag und Prüfungsauftrag sind unterschiedliche Vorgänge.

Die Befristung eines neu ausgestellten Führerscheindokuments auf grundsätzlich 15 Jahre ist von der Dauer einer B Fahrerlaubnis zu unterscheiden. Der Dokumententausch bedeutet nicht automatisch eine neue praktische Prüfung. Umgekehrt bleiben Eignungsanforderungen und mögliche behördliche Maßnahmen bestehen. Prüfe Gültigkeit und Auflagen vor einer Fahrt ins Ausland ebenfalls. [R01 §§23–24a]

Kostenlose Leseprobe | Deine-Akademie24 | Kein vollständiges Buch

2 Ausbildung und Prüfung planen

2 1 Theorie und Praxis gehören zusammen

Die Fahrschüler-Ausbildungsordnung beschreibt als Ziel eine sichere, verantwortungsvolle und umweltbewusste Teilnahme am Straßenverkehr. Das umfasst Fahrzeugbeherrschung, Regelverständnis, Gefahrenwahrnehmung, realistische Selbsteinschätzung und Rücksicht. Eine Ausbildung, die nur Fragebilder auswendig lernen lässt, würde diese Ziele nicht vollständig erfüllen. Der theoretische Mindestunterricht ist vom selbstständigen Testtraining zu unterscheiden. [R03 §§1–4]

Beim gewöhnlichen B-Ersterwerb sind mindestens zwölf Doppelstunden Grundstoff und zwei Doppelstunden klassenspezifischer Zusatzstoff vorgesehen. Eine Doppelstunde umfasst 90 Minuten. Bei vorhandenem Fahrerlaubnisbesitz ist der Grundstoffumfang grundsätzlich reduziert; der konkrete Erwerbsweg ist mit der Fahrschule zu klären. Eine Mofa-Prüfbescheinigung ist nicht mit einer vorhandenen Fahrerlaubnis gleichzusetzen. [R03 §4, Anlagen1 und2.8]

Die praktische Ausbildung besteht aus Grundausbildung und besonderen Ausbildungsfahrten. Für die Grundausbildung gibt es beim gewöhnlichen B-Ersterwerb keine einheitliche feste Zahl, nach der jede Person sicher prüfungsreif wäre. Die vorgeschriebenen besonderen Ausbildungsfahrten umfassen fünf Einheiten Überland, vier Autobahn beziehungsweise die dafür geeigneten Straßen und drei bei Dämmerung oder Dunkelheit, jeweils zu 45 Minuten. Die vorgeschriebenen Zusammenhänge und Mindestanteile der Anlage 4 werden von der Fahrschule geplant. Zwölf Sonderfahrten allein ersetzen keine Grundausbildung. [R03 §5 und Anlage4]

Lass dir den Lernstand erklären: Welche Situationen gelingen selbstständig, wo sind Hinweise oder Eingriffe nötig? Eine hohe Zahl vergangener Fahrstunden beweist nicht automatisch Prüfungsreife. Ein Lernprotokoll beschreibt stattdessen beobachtbares Verhalten, etwa zuverlässige Spiegelkontrolle, angemessene Annäherung an unübersichtliche Stellen oder sichere Entscheidungen beim Fahrstreifenwechsel.

2 2 Theorieprüfung und praktische Prüfung

Beim B-Ersterwerb besteht die Theorieprüfung nach dem geltenden Rahmen aus 30 Fragen mit insgesamt 110 Punkten. Es sind höchstens zehn Fehlerpunkte zulässig; zwei falsch beantwortete Fragen mit jeweils fünf Punkten führen ebenfalls zum Nichtbestehen. Bei einer Erweiterung gelten ein anderer Umfang und eine andere zulässige Fehlerpunktzahl: für die entsprechende B-Erweiterung 20 Fragen, 72 Punkte und höchstens sechs Fehlerpunkte. Die konkrete Zulassung und der Erwerbsweg müssen dazu passen. [R07 Nr1.2]

Eine Frage kann mehrere richtige Antworten haben. Eine nur teilweise richtige Auswahl ist keine zuverlässig richtige Lösung. Bilder und bewegte Situationen verlangen Aufmerksamkeit für die vollständige Lage, nicht nur für ein auffälliges Detail. Dieses Buch enthält bewusst keine fremden Prüfungsmedien und keine Behauptung, ein begrenzter Papierbestand decke alle aktuellen Medienvarianten ab.

Die praktische B-Prüfung hat nach Anlage 7 FeV eine Mindestprüfungsdauer von 55 Minuten, davon mindestens 30 Minuten reine Fahrzeit im dort definierten Sinn. Grundfahraufgaben, Sicherheitskontrollen und Vor- beziehungsweise Nachbereitung sind nicht dieselbe reine Fahrzeit. Die Prüfung kann früher beendet werden, wenn bereits feststeht, dass die

Anforderungen nicht erfüllt sind. Eine umgangssprachliche Angabe „ungefähr eine halbe Stunde fahren“ darf nicht mit der gesamten Prüfungsdauer verwechselt werden. [R07 Nr2.3]

Theorie darf grundsätzlich frühestens drei Monate, Praxis grundsätzlich frühestens einen Monat vor dem maßgeblichen Mindestalter stattfinden. Die praktische Prüfung setzt die vorgeschriebenen Voraussetzungen einschließlich bestandener Theorie voraus. Eine bestandene Theorie bleibt nicht unbegrenzt wirksam: Die praktische Prüfung muss grundsätzlich innerhalb von zwölf Monaten bestanden sein. Wiederholung und Fristen richten sich nach §18 FeV und dem konkreten Prüfungsauftrag. [R01 §§16–18]

2 3 Schaltwagen Automatik und B197

Eine praktische Prüfung auf einem Automatikfahrzeug kann zu einer Beschränkung auf Automatik führen. Für B197 besteht unter den gesetzlichen Voraussetzungen eine Möglichkeit, die B-Prüfung auf Automatik abzulegen und dennoch auch Schaltfahrzeuge der Klasse B zu führen. Dafür sind insbesondere die vorgeschriebene Schaltausbildung und ihre Bestätigung erforderlich. Die Ausbildung umfasst mindestens zehn Einheiten zu 45 Minuten auf Schaltfahrzeug und eine mindestens 15 Minuten dauernde Fahrt zur Feststellung der Fähigkeiten nach den einschlägigen Regeln. [R01 §17a; R03 §5a]

B197 ist nicht mit einer allgemein auf Schaltwagen abgelegten Prüfung für jede spätere Erweiterung gleichzusetzen. Bei späteren Klassen können sich neue Automatikfragen ergeben. Kläre deinen geplanten weiteren Erwerbsweg vor der Entscheidung. Wähle nicht nur nach kurzfristigem Komfort, sondern nach tatsächlichem Bedarf und verständlich erklärten Folgen.

2 4 Begleitetes Fahren ab 17

Beim BF17 darfst du die entsprechende B Fahrerlaubnis vor Erreichen des Regelalters nur mit mindestens einer zulässigen namentlich eingetragenen Begleitperson nutzen. Eine vertraute erwachsene Person ist nicht automatisch zugelassen. Die Begleitperson muss grundsätzlich mindestens 30 Jahre alt sein, seit mindestens fünf Jahren die erforderliche gültige B-Berechtigung besitzen und darf bei dem maßgeblichen Antrag nicht mehr als einen Punkt im Fahreignungsregister haben. [R01 §48a]

Die Begleitung ist Ansprechperson und gibt bei geeigneter Gelegenheit kurze Hinweise. Sie übernimmt nicht die Rolle einer Fahrlehrerin oder eines Fahrlehrers mit Ausbildungsfahrzeug. Du bleibst für deine Fahrentscheidungen verantwortlich. Plane die Route und besondere Schwierigkeiten vor der Fahrt, damit nicht während eines anspruchsvollen Manövers lange Anweisungen nötig sind.

Für Begleitpersonen gelten eigene Alkohol- und Substanzgrenzen einschließlich der in §48a geregelten THC-Grenze. Für dich als Fahranfänger gelten daneben die strengeren Regeln des §24c StVG. Die Gültigkeit der Prüfungsbescheinigung und ihre Nutzung im Ausland werden gesondert geprüft; eine pauschale weltweite BF17 Erlaubnis besteht nicht. Mit Erreichen des Regelalters entfällt die Begleitauflage nach der gesetzlichen Regel. Der passende Nachweis muss weiterhin vorliegen.

Kostenlose Leseprobe | Deine-Akademie24 | Kein vollständiges Buch

3 Fahrtüchtigkeit und der Risikofaktor Mensch

3 1 Nicht jede mögliche Fahrt ist eine sichere Fahrt

Fahrtüchtigkeit beschreibt deine aktuelle Fähigkeit, sicher zu fahren. Müdigkeit, Krankheit, Substanzen, starke Gefühle und Ablenkung können sie beeinträchtigen. Erfahrung hebt diese Grenzen nicht auf. Ein geübter Mensch kann eine bekannte Strecke eher bedienen und zugleich eine unerwartete Gefahr zu spät bemerken. Dein erster Sicherheitscheck gilt deshalb dir selbst, nicht erst dem Auto.

Ausreichender Schlaf ist keine freiwillige Komfortausstattung. Frühe Zeichen von Müdigkeit können häufiges Gähnen, schwere Lider, ungenaue Spurhaltung und Erinnerungslücken an die letzten Kilometer sein. Offenes Fenster, laute Musik und der feste Wille weiterzufahren beseitigen den Schlafbedarf nicht. Wenn du Anzeichen bemerkst, suchst du einen geeigneten sicheren Ort für eine Pause und änderst nötigenfalls die Reiseplanung. Du hältst nicht an einer gefährlichen Stelle nur deshalb, weil das Wort Pause gefallen ist.

Stress verengt die Aufmerksamkeit. Unter Zeitdruck beobachtest du vielleicht vor allem die freie Lücke und übersiehst das Kind daneben. Plane Zeitreserven, kläre Navigation vorab und akzeptiere, dass eine verspätete Ankunft weniger schwer wiegt als eine riskante Abkürzung. Wenn du dich über andere ärgerst, vergrößere Abstand und reduziere den Konflikt. Eine Belehrungsbremsung oder ein riskantes Drängeln verschärft die Gefahr.

3 2 Alkohol Cannabis Medikamente

Für Kraftfahrzeugführende in der Probezeit oder vor Vollendung des 21. Lebensjahres gilt das besondere Alkohol- und Cannabisverbot nach §24c StVG. Die beiden Voraussetzungen sind alternativ: Auch nach Ende der Probezeit kann das Alter noch entscheidend sein; auch nach dem 21. Geburtstag kann eine laufende Probezeit relevant bleiben. Gesetzliche medizinische Ausnahmen sind keine allgemeine Freigabe zum Fahren unter Beeinträchtigung. [R04 §24c]

Für andere Kraftfahrzeugführende enthält §24a StVG unter anderem die Alkoholgrenzen von 0,5 Promille Blutalkohol beziehungsweise 0,25 Milligramm je Liter Atemalkohol und die THC-Grenze von 3,5 Nanogramm je Milliliter Blutserum. Das sind keine sicheren Fahrziele und keine Erlaubnis, unterhalb der Grenze beeinträchtigt zu fahren. Weitere Tatbestände, Kombinationen und strafrechtliche Folgen können unabhängig davon greifen. Mischkonsum erhöht die Risiken. [R04 §24a; R11 §§315c,316]

Berechne keine angeblich sichere Abfahrtszeit aus einer Trinkmenge oder einer Cannabisangabe. Aufnahme, Wirkung und Abbau unterscheiden sich. Ein subjektiv klares Gefühl ist kein verlässlicher Nachweis. Wenn Konsum oder Wirkung die sichere Fahrt infrage stellen, wird nicht gefahren. Organisiere einen nüchternen Fahrer, öffentliche Verkehrsmittel oder eine andere sichere Lösung.

Auch rezeptfreie Medikamente können Reaktion und Wahrnehmung verändern. Lies Hinweise und frage bei Arzt oder Apotheke nach der konkreten Fahrrelevanz, besonders nach Beginn oder Änderung einer Behandlung. Die bestimmungsgemäße Einnahme eines verordneten Mittels bedeutet nicht automatisch ausreichende Fahrtüchtigkeit. Ein Medikament kann eine Erkrankung gut behandeln und dennoch vorübergehend gegen eine Fahrt sprechen.

3 3 Ablenkung und soziale Einflüsse

Aufmerksamkeit ist begrenzt. Bei 50 Kilometer pro Stunde legst du in einer Sekunde rund 13,9 Meter zurück. Ein Blick von zwei Sekunden auf eine Nachricht bedeutet knapp 28 Meter ohne laufende Sichtkontrolle nach vorn. Die Strecke existiert auch dann, wenn du dich als multitaskingfähig empfindest. Bediene Navigation und Musik vor der Abfahrt oder bei geeignetem sicherem Halt.

Für elektronische Geräte gelten die Regeln des §23 StVO. Nicht aufnehmen oder halten ist nur ein Teil. Auch bei einem fest eingebauten Gerät ist nicht jede lange Blickabwendung erlaubt. Automatisches Start-Stopp an einer Ampel ist kein vollständiges Ausschalten im Sinne der einschlägigen Ausnahme. Eine sichere Lösung ist, das Gerät während der Fahrt nicht für unnötige Aufgaben zu verwenden. [R02 §23]

Gruppendruck entsteht durch Kommentare, Erwartungen oder die Angst, langsam zu wirken. Vereinbare mit Mitfahrenden, dass du keine riskante Fahrt beweisen musst. Gute Selbsteinschätzung zeigt sich daran, Schwierigkeiten früh zu benennen und angemessen zu reagieren. Ein besonders leistungsstarkes Auto macht eine unerfahrene Person nicht automatisch leistungsfähiger.

Kostenlose Leseprobe | Deine-Akademie24 | Kein vollständiges Buch